

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gioachino Rossini

Il barbiere di Siviglia

Melodramma buffo in zwei Akten

Libretto Cesare Sterbini

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Freitag, 26. Januar 2018

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 34

Musikalische Leitung **Keri-Lynn Wilson**

Inszenierung **Ferruccio Soleri**

Bühne **Carlo Tommasi**

Kostüme **Ute Frühling**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Bettina Göschl**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Graf Almaviva **Edgardo Rocha**

Bartolo **Renato Girolami**

Rosina **Lilly Jørstad**

Figaro **Etienne Dupuis**

Basilio **Peter Rose**

Fiorello **Johannes Kammler**

Ambrogio **Boris Prýgl**

Berta **Selene Zanetti**

Ein Offizier **Long Long**

Ein Notar **Wiwo Leeb**

Musikanten und Soldaten

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.45 Uhr

(ca. 30 Min.)

Ende: ca. 21.15 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING RICORDI S.R.L., Mailand/Kritische

Ausgabe von Alberto Zedda

Wie man wird, was man ist. Die Bayerische Staatsoper vor und nach 1945 – Audioguide zur Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.

Ab sofort im Opernshop (Parkett links) erhältlich.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Keri-Lynn Wilson studierte u. a. Dirigieren und Flöte an der Juilliard School of Music. Während ihres Studiums arbeitete sie als Assistentin von Claudio Abbado bei den Salzburger Festspielen. Kurz nach ihrem Abschluss 1994 wurde sie beim Dallas Symphony Orchestra engagiert. Seit 1998 ist sie an internationalen Opern- und Konzerthäusern tätig, so etwa in Wien, Verona, Zürich, Tokio, Leipzig, Paris, Los Angeles, Turin, Montreal und Tel Aviv. 2014/15 war sie Generalmusikdirektorin der Slowenischen Nationalphilharmonie in Ljubljana. Zu ihren Operndirigaten gehören u. a. *La bohème*, *Tosca*, *Lucia di Lammermoor*, *La traviata*, *Turandot*, *Falstaff*, *Rigoletto*, *Pique Dame*, *Carmen*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow* und *Eugen Onegin*. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Il barbiere di Siviglia*.

INSZENIERUNG

Ferruccio Soleri, geboren in Florenz, studierte in seiner Heimatstadt Mathematik und Physik und machte eine Ausbildung zum Schauspieler an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica in Rom. 1957 debütierte er am Piccolo Teatro di Milano. 1963 spielte er dort unter der Regie von Giorgio Strehler erstmals den Arlecchino in Goldonis *Diener zweier Herren*, mit dem er weltberühmt wurde. 1971 beginnt er seine Laufbahn als Regisseur: Er inszenierte Stücke von Gozzi, Goldoni, Macchiavelli und auf dem Gebiet der Oper hauptsächlich Rossini und Mozart u. a. in Salzburg, Paris, Zürich, München. Unterricht an verschiedenen Schauspielausbildungsstätten runden seine Tätigkeit ab. Sein besonderes Fachgebiet ist die Commedia dell'arte. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Il barbiere di Siviglia*.

BÜHNE

Carlo Tommasi studierte Bühnenbild an der Accademia di Brera in Mailand und schuf seine erste Ausstattung 1960. Nach Assistenzen bei Ezio Frigerio und Pier Luigi Pizzi arbeitete er als Ausstatter für Oper und Schauspiel u. a. an der Mailänder Scala, der Welsh National Opera, der Wiener Staatsoper, dem Théâtre du Capitole in Toulouse, dem Théâtre du Châtelet, dem Théâtre de la Monnaie in Brüssel, der Comédie

Française und den Pariser Opernhäusern sowie in Frankfurt, Saarbrücken, Genf, Salzburg und Florenz. Er verstarb im Januar 2018. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Rigoletto* (1976), *Il barbiere di Siviglia*.

KOSTÜME

Ute Frühling studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Nach festen Engagements am Pfalztheater Kaiserslautern, dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, an den Städtischen Bühnen Münster und am Badischen Staatstheater Karlsruhe war sie von 2002 bis 2006 Leitende Kostümbildnerin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Als Gast arbeitete sie u. a. am Opernhaus Nürnberg, am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, an den Staatstheatern in Darmstadt, Erfurt und Mainz sowie am Luzerner Theater und am Tiroler Landestheater Innsbruck. In der Spielzeit 2003/04 entwarf sie die Kostüme für die Ballette *Scheherazade* und *Voices of Silence*. An der Bayerischen Staatsoper war sie für die Kostüme von *Il barbiere di Siviglia* verantwortlich.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunsfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

GRAF ALMAVIVA

Edgardo Rocha studierte in seiner Heimat Uruguay Klavier, Chor- und Orchesterleitung sowie anschließend Gesang. Gastengagements führten ihn u. a. an die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Teatro Real in Madrid, das Teatro Regio Turin, das Teatro del Maggio Musicale Florenz, das Teatro Liceu Barcelona, das Teatro La Fenice Venedig, die Semperoper Dresden, die Seattle Opera sowie zum Wexford Opera Festival und zu den Salzburger Festspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Don Ramiro (*La Cenerentola*), Alberto (*La Gazza*), Ernesto (*Don Pasquale*), Ferrando (*Così fan tutte*), Iago in Rossinis *Otello* und die Titelpartie in Donizettis *Gianni di Parigi*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Graf Almoviva (*Il barbiere di Siviglia*).

BARTOLO

Renato Girolami, geboren in Amelia/Umbrien, studierte in Rom und an der Musikhochschule München. Nach ersten Engagements in Salzburg und Passau wurde er zuerst Mitglied der Volksoper Wien und sang von 1991 bis 1996 im Ensemble der Wiener Staatsoper. Gastengagements führten ihn u. a. nach Mailand, Tokio, Santiago de Chile, Tel Aviv, Zürich, Marseille, Amsterdam, Barcelona, Venedig, Berlin, Hamburg und Dresden sowie zu den Festspielen in Salzburg, Glyndebourne und Schwetzingen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Don Magnifico (*La Cenerentola*), Raimondo/Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Mustafa (*L'italiana in Algeri*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Sharpless (*Madama Butterfly*) und Don Geronio (*Il turco in Italia*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*).

ROSINA

Lilly Jørstad wurde in Astrachan/Russland geboren und studierte Gesang u. a. am dortigen Konservatorium, an der Universität in Tromsø und an der Accademia Teatro alla Scala; zudem besuchte sie zahlreiche Meisterklassen. 2012 debütierte sie beim Rossini Opera Festival in Pesaro als Marchesa Melibea und Modestina in *Il viaggio a Reims*. Seither trat sie auf wichtigen Opernbühnen wie der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich und dem Teatro Nacional de

São Carlos in Lissabon sowie beim Maggio Musicale in Florenz auf. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Angelina (*La Cenerentola*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und Meg Page (*Falstaff*). 2015 debütierte sie am Teatro alla Scala in Mailand als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Rosina.

FIGARO

Étienne Dupuis studierte Gesang an der McGill University in Montreal. Seine Ausbildung vervollständigte er als Mitglied des Atelier Lyrique de l'Opéra de Montréal. Er kehrt seither regelmäßig an die Opéra de Montréal zurück und ist zudem Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Gastengagements führten ihn u. a. an das Théâtre Graslin in Nantes, die New Israeli Opera in Tel Aviv, das Opernhaus Zürich und zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Posa (*Don Carlo*), Zurga (*Les pêcheurs de perles*), Marcello (*La bohème*), Silvio (*I Pagliacci*), Joe de Rocher (Jake Heggies *Dead Man Walking*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Lescart (Massenets *Manon*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Figaro (*Il barbiere di Siviglia*).

BASILIO

Peter Rose studierte u. a. an der Guildhall School of Music and Drama. Seit seinem Operndebüt 1986 als Komtur (*Don Giovanni*) gastierte er u. a. an den Opernhäusern von New York, San Francisco, London, Wien, Paris, Mailand, Berlin und Hamburg sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gurnemanz (*Parsifal*), Fasolt (*Das Rheingold*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Philipp II (*Don Carlo*), La Roche (*Capriccio*), Wassermann (*Rusalka*) und Méphistophélès (*Faust*) sowie die Titelpartien in *Boris Godunow* und *Falstaff*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Aleksander Petrowitsch Gorjantschikow (*Aus einem Totenhaus*).

FIGIELLO

Johannes Kammler studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Freiburg und an der Guildhall School of Music and Drama in London. Zudem nahm er an mehreren Meisterkursen teil. In den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden und bei den Osterfestspielen in Baden-Baden. Als Konzertsänger trat er u. a. mit den Berliner Philharmonikern und dem London Symphony Orchestra auf. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld und seit der Spielzeit 2017/18 Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Le Comte de Vaudemont (*Les Vêpres siciliennes*), Tschekunow (*Aus einem Totenhaus*).

AMBROGIO

Boris Prýgl wurde in Tschechien geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musikische Künste in Bratislava bei Peter Mikuláš. Sein Repertoire umfasst Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Don Fernando (*Fidelio*), Pietro (*Simon Boccanegra*) und Brander (*La damnation de Faust*) sowie die Titelpartie in Paisiellos Oper *Il re Teodoro in Venezia*. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Gucio (*Il tritico*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*), Ein Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Diktator und Veit (*Der Diktator/Der zerbrochene Krug*), Der Koch (*Aus einem Totenhaus*), Ein Diener Floras (*La traviata*).

BERTA

Selene Zanetti studierte Gesang in Vicenza und besuchte die Meisterklasse am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Gaetano-Fraschini-Gesangswettbewerb. Erste Erfahrungen sammelte sie in der Titelrolle in *Suor Angelica* am Teatro Comunale in Cagliari und in Produktionen von *La traviata* und *Rigoletto* im

Rahmen des XII. Maria-Callas-Festivals in Sirmione. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld für Wissenschaft und Kultur. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), 1. Almosensucherin/1. Laienschwester und Nella (*Il tritico*), Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

EIN OFFIZIER

Long Long studierte an der Musikhochschule in Shanghai sowie am University Opera Research Institute in Peking. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Don José (*Carmen*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Ernesto (*Don Pasquale*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*) und Rodolfo (*La bohème*) sowie diverse Partien chinesischer Opern. 2016 belegte er den ersten Platz beim Grand prix de l'Opéra in Bukarest und wurde daraufhin zum Festival Maggio Musicale Fiorentino eingeladen. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Parpignol (*La bohème*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Diener Amelias (*Un ballo in maschera*), Ein Tierhändler (*Der Rosenkavalier*), Licht (*Der zerbrochene Krug*), Giuseppe (*La traviata*), Albarzar (*Il turco in Italia*), Capitano (*Simon Boccanegra*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

**ERLEBEN SIE OPER LIVE UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN LIVE-STREAMS**

So, 18. März 2018, 18.00 Uhr
Verdi LES VÉPRES SICILIENNES - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Inszenierung Antú Romero Nunes

—

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr
Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf

**Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.**